

## Verarbeitungsschritte



### 1. Eckige Durchdringung

Trennfolienstreifen an den ersten beiden Schenkeln entfernen.



### 2. Verkleben an Durchdringung

Auf verbliebenen Trennfolien in die Ecke schieben und auf Durchdringung, z. B. Balken, verkleben.



### 3. Verkleben auf Fläche

Restliche Trennfolie entfernen und auf der Fläche verkleben. Dabei fest anreiben, z. B. mit dem PRESSFIX.



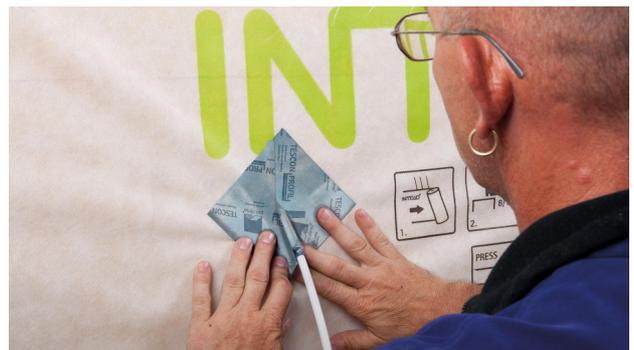
### 4. Umlaufend einkleben

Anschliessend mit dem Eckklebeband TESCON PROFIL verkleben. Fertig.



### 5. Anschlüsse an Leerrohr ...

Einfacher Anschluss an Leerrohren oder Kabeln mit  $d =$  bis 40 mm mit TESCON INVEX Formteil, z. B. dann, wenn deren Enden ...



### 6. ... oder Kabel

... nicht mehr zugänglich sind und somit ROFLEX oder KAFLEX Dichtmanschetten nicht eingesetzt werden können. Leerrohr bzw. Kabel muss zusätzlich mechanisch gesichert werden.



### 7. Verklebung auf Leibungsecke

Trennfolie entfernen und in der Leibung verkleben.  
Anschließend restliche Trennfolie entfernen und auf der Fläche verkleben.



### 8. Leibung umlaufend verkleben

Zum Schluss Leibung umlaufend, z. B. mit TESCON VANA verkleben.  
Fertig.

## Untergründe

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen.

Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Aussenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdach- und Fassadenbahnen (z. B. aus PP und PET).

Verklebungen und Anschlüsse können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen bzw. Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.), harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-, MDF- und Holzfasernerdachplatten) erfolgen.

Bei der Verklebung von Holzfasernerdachplatten oder auf glatten, mineralischen Untergründen ist die Vorbehandlung mit TESCON PRIMER erforderlich. Beton- oder Putzuntergründe dürfen nicht absanden.

Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht.

Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.

## Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden.

Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten.

Wind-, luftdichte oder regensichere Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen bzw. Unterdach- und Fassadenbahnen erreicht werden.

Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

### pro clima schweiz GmbH

Teichgässlein 9

CH-4058 Basel

Fon: +41 (0) 52 543 06 50

eMail: info@proclima.ch